

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1846**

83 (17.10.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 83.

Samstag den 17. October

1846.

Die Errettung des Kindes der Clara Boulenger zu Offenburg vom Tode des Ertrinkens durch die Georg Klein'sche Ehefrau von da betreffend.

N^o. 30830. Am 23. Mai l. J. stürzte der vierjährige Knabe der Clara Boulenger bei Offenburg in den Mühlbach, welcher, da wegen des Flößens alle Schleußen geöffnet worden, tief und reißend war, und würde darin ertrunken sein, wenn nicht die Ehefrau des Georg Klein von Offenburg, obgleich erst seit einigen Wochen Wöchnerin, dem Kinde in das Wasser nachgesprungen wäre und dasselbe mit eigener Lebensgefahr gerettet hätte.

Diese muthige und menschenfreundliche Handlung wird mit dem Anfügen hiermit belobend bekannt gemacht, daß der Georg Klein's Ehefrau zugleich auch eine angemessene Geldbelohnung aus der Amtskasse bewilligt worden ist.

Rastatt, den 2. October 1846.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

B. B. v. D.:

Der vorstehende Rath
v. Stockhorn.

vdt. Rau.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Offenburg. (Ansuchen.) No. 29985. In Untersuchungssachen wegen des am 28. Juli d. J. zum Nachtheile der ledigen Maria Kropp von Bodersweier dahier verübten Gelddiebstahls soll die Dammificatin noch weiter einvernommen werden.

Da aber der gegenwärtige Aufenthaltsort dieser Person diesseits unbekannt ist, so ersuchen wir sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden, denen derselbe bekannt ist, uns hierüber Mittheilung gefällig machen zu wollen.

Offenburg, den 1. Oct. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

Ettlingen. (Aufforderung u. Fahndung.) No. 19154. Dem Melchior Weid von Weissenstein, Oberamts Pforzheim, ist ein polizeiliches Urtheil zu eröffnen. Da dessen Aufenthalt dormalen nicht bekannt ist, so wird derselbe auf-

gefordert, sich dahier zu sistiren oder seinen Aufenthalt anher anzuzeigen.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, uns den Aufenthalt des Weid, wenn er erfahren würde, gefälligst bekannt zu machen.

Ettlingen, den 25. September 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

[1] Kork. (Straferkenntniß.) No. 11398. Soldat Konrad Groth von Willstätt hat sich auf die öffentliche Vorladung vom 19. August 1846 No. 9083 (Anzeigebblatt No. 68) nicht gestellt; er wird daher der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung in eine Geldstrafe von 1200 fl. und in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt.

B. R. W.

Kork, den 10. October 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Erter.

[2] Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.)
Nro. 30540. Kanonier Jakob Krieger von Bruchsal, welcher sich von seinem Urlaubsort entfernte, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder dahier oder bei seinem vorgesetzten Commando zu fixiren; indem er widrigenfalls als Deserteur behandelt und bestraft werden soll. Auch werden sämmtliche Behörden ersucht, auf solchen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder au Großh. Commando der Artillerie-Brigade zu Karlsruhe abliefern zu lassen.

Bruchsal, den 4. Oct. 1846.

Großherzogliches Oberamt.
Leiblein.

Signalement. Alter: 19½ Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: dunkelblond; Nase: gewöhnlich; Profession: Schneider; besondere Kennzeichen: keine.

[3] Karlsruhe. (Ansuchen.) Nro. 16948.
Der 22jährige Anton Wildemann von Malsch, welcher wegen Diebstahls noch eine sieben tägige bürgerliche Arreststrafe zu erstehen hat, hat sich heimlich von Haus entfernt, und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort ist weder dahier noch seiner Heimathsgemeinde bekannt.

Wir ersuchen die verehrlichen Behörden, auf den Anton Wildemann zu fahnden und ihn im Betretungsfalle mit Laufpaß hierher zu weisen.

Karlsruhe, den 30. Sept. 1846.

Großherzogliches Stadtamt.
Ruth.

Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Lahr.

Nro. 33328. Aus der Scheuer der Adlerswirthin Schwörer in Schutterthal wurden in den letztvergangenen Wochen 2 oder 3 Stück ½ Fuß breite, 6 bis 7 Fuß lange und 1 Zoll dicke Eisenstangen, eine bedeutende Anzahl 6' lange, 2" breite und ½" dicke Eisenstangen und einige kleinere solche Stangen, wie diese zu Nägeln verarbeitet zu werden pflegen, entwendet.

Im Bezirksamt Haslach.

Nro. 16331. Dem Gütlebesitzer Joh. Georg Kern von Haslach — in der s. g. Sommerhalben, eine Viertelstunde von Haslach entfernt — wurde in der Nacht vom 6. auf den

7. October ein Bienenstock mit einem alten großen Kumpfe, sehr schwer und Area 9 bis 10 fl. werth, ab seiner am Haus befindlichen Immenbank entwendet.

Im Bezirksamt Oberkirch.

Nro. 21135. Am 4. Juli d. J. wurde dem Webergesellen Johann Deusch von Salztetten eine silberne Uhr von mittlerer Größe, an der sich eine Haarkette nebst Schlüssel befanden, und die er in der Behausung seines Meisters Anton Kaltenbach zu Oppenau aufbewahrt hatte, entwendet.

Am 24. Juli d. J. wurde dem Grenzaufseher Nepomuk Zeller von Scherzingen, zur Zeit in Wintersdorf, Oberamts Rastatt, stationirt, ein Päckchen, welches derselbe in ein neues, roth, weiß und blau gestreiftes Sacktuch eingebunden hatte, auf der Eisenbahn zwischen Offenburg und Renchen entwendet.

In diesem Päckchen befanden sich folgende Gegenstände: 1) Ein Paar graue, bereits noch neue wollene Hosen. 2) Zwei neue Mäusfallen. 3) Ein schwarz seidenes Halstuch. 4) Ein baumwollenes Hemd, unten mit N. Z. roth gezeichnet. 5) Ein Paket Schriften, worunter sich die Abschiedsurkunde des Nepomuk Zeller befand.

In der ersten Hälfte des Monats August d. J. wurden der Magdalena Weg von Ringelbach nachbeschriebene Gegenstände aus deren verschlossenem Troge mittelst Einbruchs entwendet:

1) Ein Paar ganz gute wollene und 2) ein Paar baumwollene Strümpfe. 3) Zwei leinene Weiberhänden. 4) 1½ Ellen gebleichtes reistenes Tuch. 5) Ein Trinkglas und 6) ein Sackmesser.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Septbr. wurden dem Zieglermeister Ludwig Bastian von Oberkirch zwei Spannfetten, wovon jede 60 bis 70 Gleiche hatte, von seinem im Hofe gestandenen Wagen entwendet.

Im Bezirksamt Bühl.

Nro. 27158. In der Nacht vom 14. auf den 15. Aug. d. J. wurde außer andern Gegenständen dem Müller Philipp Moser von Hast (Gemeinde Ottersweier) auch eine Standbüchse von nachstehender Beschaffenheit entwendet:

Dieselbe ist zwar ziemlich alt, jedoch noch in ganz gutem Zustande. Der Lauf ist gezogen und der Zug geht 1½ Mal herum. Die Mündung ist von Eisen, zum Schieben eingerichtet; das Absehen doppelt, von Messing; das Schloß ein Bistonschloß ohne Patent-Schwanzschraube. Der Schaft, etwas altmodisch ausgeschlitten, ist mit Messing beschlagen und mit einem mei-

Angenen Siegel versehen, kann mit einem eisernen Stab zum Auflegen versehen werden und hat einen mit einem Schieber verschlossenen Behälter für Kugeln und dergleichen. — Auf dem Anschlag (oder der Rückseite) des Schaftes ist ein weißer Stern von Elfenbein eingelegt, und oben, wo das Rohr an den Schaft ansetzt, ist von letzterem ein Stückchen weggebrochen. — Die Döschle ist 11 fl. werth.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Bretten:

[1] zwischen dem gräflich von Langensteinischen Rentamt Gondelsheim und den Besitzern eines zehntpflichtigen Ackerdistrikts auf der Gemarkung des Hofes Bonartshausen;

im Oberamt Rastatt:

[2] des dem evangel. St. Jakob- und dem kathol. St. Annafond auf Dietigheimer Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldshut:

[2] zwischen der Pfarrei Oberlauchringen und der dortigen Gemeinde, wegen des Obstzehntens;

im Bezirksamt Neckargemünd:

[3] des dem kath. Kirchenrath auf der Gemarkung Dorf- u. Kloster-Lobensfeld zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden,

und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antrietung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[2] von Baden, an den in Gant erkannten Kaufmann Karl Sommer, auf Dienstag den 24. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg:

[2] von Triberg, an den in Gant erkannten Bürger und Bäckermeister Baptist Walz, auf Samstag den 24. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Güttenbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Uhrenräderehlers Gebhard Duffner, auf Freitag den 6. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholffen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[1] Die Mathias Rosmann'schen Eheleute von Steinach, auf Samstag den 31. October d. J., Morgens 8 Uhr, im Sonnenwirthshause zu Steinach vor dem Groß-Distriktsnotar Schilling.

Aus dem Bezirksamt Rheinfischhofheim.
[1] Michael Gerber's Eheleute von Linx, auf Mittwoch den 28. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Adlerwirth Michael Enderle's Eheleute von Linx, auf Mittwoch den 28. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Konrad Einloth und seine Ehefrau Monika geborene Riedinger von Rothenfels mit ihren 3 minderjährigen Kindern und die ledige Luise Riedinger von da, auf Montag den 26. Oct. d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Benjamin Kastner und seine Ehefrau Luitgarde geb. Siegel nebst 4 minderjährigen Kindern, Dominik Maier und seine Ehefrau Regina geborene Sattler mit 3 minderjährigen Kindern, endlich der ledige David Weingärtner, sämmtlich von Durmersheim, auf Donnerstag den 22. October d. J., Nachmittags 3 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[3] Die Wagner Peter Busch's Eheleute von Daisbach und Jakob Rudy's Wittve von Rohrbach, auf Samstag den 24. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Achern. (Versäumungs-Erkenntnis in Sachen des Bürgermeisters Weber in Densbach gegen Ignaz Armbruster von Oberfasbach, wegen Forderung.) No. 19784. In Erwägung, daß der Beklagte, welcher nach vorliegenden Belegen dreimal öffentlich zur heutigen Tagsfahrt unter Androhung des gesetzlichen Rechtsnachtheiles vorgeladen wurde, sich nicht in derselben auf die Klage vernehmen ließ, diese aber nach L. R. S. 1650 und 1653 gegründet erscheint, ergeht mit Hinsicht auf § 253. 311 und 169 P. D. Versäumungs-Erkenntnis:

Wird der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden angenommen, jede Einrede für versäumt erklärt und zu Recht erkannt:

daß der Beklagte schuldig sei, 6000 fl. nebst 5 pSt. Zins vom 7. Juni 1845 und von den vor diesem Tage verfallenen Zinsen noch 100 fl. binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung an den Kläger zu zahlen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde wurde dieses Erkenntnis ausgefertigt, mit dem Gerichtssiegel versehen, und wird solches dem Beklagten, der sich auf flüchtigem Fuße befindet, hiermit auf diesem Wege eröffnet.

Achern, den 3. October 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Wänker.

[3] Haslach. (Gläubiger-Aufforderung.) No. 15953. Die Erben des dahier verstorbenen Stadtpfarrers Karl Jung, gebürtig aus Freiburg, haben die Erbschaft nur mit Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten und verlangen die Bornahme einer öffentlichen Schuldenliquidation. Es werden nun alle Diejenigen, welche an den Verstorbenen Forderungen zu machen haben, aufgefordert, unter Vorlage der Beweisurkunden ihre Ansprüche um so gewisser am 20. October d. J. Morgens 8 Uhr bei Großh. Distriktsnotar Schilling auf seinem Geschäftszimmer dahier

geltend zu machen, da sonst die nicht liquidirenden Gläubiger auf denjenigen Vermögensstheil verwiesen werden würden, der nach Befriedigung der anerkannten Schulden auf den gesetzlichen Erben fällt.

Haslach, den 30. September 1846.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

Lahr. (Endgültige Vermögens-Einweisung betreffend.) No. 30722. Die unterm 14. August 1816 sub No. 5756 von Großh. Bezirksamt Ettenheim erkannte fürsorgliche Einweisung der Betheiligten in das Vermögen des unter dem gleichen Datum für verschollen erklärten Bernhard Bronnekant von Wittelbach wird für endgültig erklärt und hiermit die Sicherstellung aufgehoben.

Lahr, den 22. September 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzingen.

[3] Achern. (Aufforderung.) No. 18774. Gyprian Lamm von Kappelrodeck starb ohne Hinterlassung von erbfähigen Verwandten, weshalb der Großh. Fiscus die Einweisung in den Besitz und die Gewähr der 85 fl. 46 kr. betragenden Verlassenschaftsmasse beantragt hat. Es werden deshalb Alle, welche Erbschaftsansprüche an Gyprian Lamm zu machen glauben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anzumelden, andernfalls dem Antrag des Großh. Fiscus entsprochen werden würde.

Achern, den 23. September 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

Mundtobt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtobt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Zimmermann Johann Heeger d. ä. von Ubstadt — unterm 23. Sept. 1846 — Nr. 29204; Rechtsbeistand: Gemeinderath Heinrich Heeger von dort.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

[3] Die Gottfried Bühler'sche Ehefrau, Agatha geborne Lehmann von Strohhach, Gemeinde Bermersbach — unterm 17. September 1846 No. 10366 — Beistand: der Bürger Martin Jörger von da.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

Die schon seit 34 Jahren abwesende Heinrich Ott's Ehefrau, Johanna geb. Weis von Christstädt — unterm 7. Oct. 1846 — in Bezug auf die öffentl. Vorladung vom 6. Aug. 1845 Nro. 8781.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

[3] Dominik Kunzelmann von Zell — unterm 12. Sept. 1846 Nro. 14655 — in Bezug auf die öffentliche Vorladung vom 5. Mai 1842.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Adelsheim.

[1] Die im Jahre 1776 geborene, seit dem Jahre 1819, unbekannt wo, abwesende Anna Margaretha Berner von Adelsheim — unterm 29. September 1846 Nro. 12629 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Wilhelm Denzel von Graben, der seit dem Jahre 1830 keine Nachricht von sich gegeben hat — unterm 4. Oct. 1846 Nro. 22758 — binnen Jahresfrist.

Ueberlingen. (Aufforderung.) No. 11114. Das am 18. Mai d. J. zu Seelsingen verstorbene uneheliche Kind der gleichfalls früher gestorbenen Veronika Brodmann von dort, Namens Eduard Brodmann, hat ein Vermögen von 421 fl. 43 kr. hinterlassen, und da angeblich keine gesetzlich erbfähige Verwandte desselben vorhanden, so hat der Großh. Fiscus um Einweisung in Besitz und Gewähr besagter Verlassenschaft angetragen.

Es ergeht daher hiemit gemäß L. R. S. 770 die öffentliche Aufforderung an die betreffenden Verwandten, ihre vermeintlichen Erbanprüche an diese Verlassenschaft innerhalb 6 Wochen

dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem gestellten Gesuch entsprochen wird.

Ueberlingen, den 21. September 1846.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Faber.

[1] Pforzheim. (Erbvorladung.) Johann Michael Engel, ledig u. volljährig, von Dürrn, welcher sich vor 3 Jahren nach Nordamerika begeben, ist bei der Erbtheilung seines verstorbenen Vaters, des gewesenen Waisenrichters Michael Engel von Dürrn, mit einer Pflichttheilsforderung von 207 fl. 43 1/2 kr. theilhaftig, und überdies ist demselben durch Vermögensübergabe seiner Mutter, Margaretha Barbara geb. Schlegel, ein Vermögen von 179 fl. 9 3/10 kr. zugebracht, für welche beide Vermögensforderungen derselbe jedoch bereits mit einem Vorempfang von 450 fl. ausgewiesen sein soll.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Joh. Michael Engel unbekannt ist, so wird derselbe zur Erbtheilung mit Frist von 6 Monaten unter dem Bedeuten hiermit vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Pforzheim, den 12. October 1846.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

Lahr. (Erbvorladung.) Nro. 6221. Auf Absterben des ledigen Stephan Spignagel, Sohn des verstorbenen Lorenz Spignagel und der verlebten Theresia Pöglner von Oberschopfheim, wird dessen, als Schumacher in die Fremde, und, wie vermuthet, nach Amerika sich begebener Bruder Lazarus Spignagel — seit 2 1/2 Jahren ohne Nachricht von hier abwesend — aufgefordert, sich von heute an

binnen drei Monaten

über die Erbschafts-Annahme zu erklären, andernfalls er — Lazarus Spignagel — angesehen würde, als wenn er beim Tode seines Bruders nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr, den 10. Oct. 1846.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat

Blater.

vd. Köppler,

Notar.

Kauf-Anträge.

[1] Heildelsheim, Oberamts Bruchsal. (Kiegenschaftsversteigerung.) Dem Karl Stelzer, Kappenmacher dahier, werden seine nachbeschriebenen Kiegenschaften in Folge richterlicher

Verfügung vom 21. d. M., erlassen von Großh. Oberamte Bruchsal Nro. 29052, auf dem Rathhause dahier am

Freitag den 23. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Zwangswege öffentlich versteigert werden, und werden die Kaufliebhaber unter dem Bemerken hiezu höflich eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erteilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. 4 3/4 Ruthen Platz, worauf erbaut ist: ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stall vor dem Koppenthor am Kalkofen, einerseits Franz Baumann, andererseits Allmend, vornen die Straße, hinten Leonhardt Weigele. Darauf ruht eine städtische Abgabe von jährlich 2 fl. Bodenzins.

2. 1 Viertel 2 1/2 Ruthen Acker in der Hühnerstraße, einerf. Weg, andererseits Bäcker Georg Bauer's Erben.

3. 1 Viertel 15 Ruthen Acker hinter dem Seckenthal, einerf. Georg Friedrich Jäger's Erben, anderf. Karl Metzger.

4. 1 Viertel 5 Ruthen Acker hinter der Staig, einerf. der Graben, anderf. Hospitalgut.

5. Die Hälfte an 2 Viertel 14 Ruthen Acker im Ochsenweg, einerseits Anstößer, andererseits Engelhardt Spis.

6. 30 1/2 Ruthen Acker im Merzgründel, einerseits Kaspar Hiller, anderf. Georg Eng.

7. 30 Ruthen Acker im vordern Redig, einerseits Georg Heinrich Durst, anderf. Justus Goll.

8. 17 1/2 Ruthen Acker im Stalsbach, einerseits Rain, anderf. Christoph Barth.

9. 39 Ruthen Acker im Kreuzweg, einerseits Kaspar Schroth, anderf. Georg Merz.

10. 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Rinnenthal, einerf. Gewinn, anderf. Franz Eberhardt.

11. 1 Viertel 15 Ruthen Acker im Balzenberg, einerf. Rain, anderf. Schuster Marr Zutavern.

12. 20 Ruthen Wiesen im Hasenohr, einerseits Pfarrwittum, anderf. Konrad Schroth.

13. 5 1/3 Ruthen Wiesen am Brettener Weg, einerf. Franz Jäger, anderf. Jakob Gutknecht.

14. 28 1/2 Ruthen Wiesen in der Birke, einerseits Heinrich Metzger, andererseits Helmsheimer Gemarkung.

15. 22 Ruthen Garten im Weitengäßchen, einerseits das Gäßchen, anderf. Wiesen.

16. 34 Ruthen Acker in den Spizäckern, einerseits Joh. Barth's Erben, anderf. Georg Hähule. Heidelberg, den 26. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.
Goll. vdt. Claus,
Rathschreiber.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Clemens Klein, Bürger und Webermeister von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. Juli d. J. Nro. 18337 die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 9. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1. Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung nebst Werkstätte, Stallung und Hofreitthe in der Mittelgasse, woran Karl Kas die andere Hälfte besitzt, einerseits Karl Bull alt, andererseits Schlosser Korn.

2. 1 Brtl. 28 Ruthen Acker im untern Dechantsberg oder Bauffert, einerf. Löwenwirth Ruch's Erben, anderf. Färber Hirth's Wittwe.

3. 2 Viertel 4 Ruthen Weinberg im hintern Höher, einerf. Maurer Grieb, anderf. Andreas Lerch's Wittwe.

4. 1 Viertel 15 Ruthen Garten in der langen Gasse, einerf. Friedrich Jeser's Wittwe, andererseits ein Graben.

Durlach, am 28. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Jung.

[1] Hofstetten, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da der freiwilligen ersten Versteigerung des Jos. Bieler'schen Gutes in Hofstetten, Amts Haslach, der Erbtheilung wegen zwischen ihm und seinen Kindern Hindernisse im Wege standen, so wird eine anderweitige Steigerungs-Lagfahrt auf

Samstag, den 31. d. M.
im Gasthause zur Linde dahier, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag alsdann erfolgen wird, sobald eine dem Gut angemessene Kaufsumme gelöst wird.

Das Gut besteht in:

- 1) einem anderthalbstöckigem Wohnhause mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, allseits von seinem eigenen Gute umgeben;
- 2) circa 11½ Sester Ackerfeld, einerseits Johann Neumaier, anderf. Feldweg;
- 3) circa 10½ Sester Hausmatt, einerseits sich selbst, anderf. Joseph Neumaier;
- 4) circa 3 Sester Gaismatt in Haslacher Gemarkung, einerseits sich selbst, andererseits Andreas Eble.

Hofstetten, den 8. October 1846.

Bürgermeisteramt.

Maler.

Zell, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Bühl vom 6. d. M. Nro. 27656 wird aus der Santmasse der Gerhard Ristner'schen Eheleute von hier

Mittwoch den 4. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause dahier ein einstöckiges, neu erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Hinterdorf stehend, einerf. Konrad Jörger, andererseits das Gemeinde-Allmendgut, vornen der Hinterweg, hinten Ackerfeld, öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Zell, den 12. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Seiler.

vdt. Bühler,
Rathschreiber.

Berghaupten, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Faver Faust, Bürger und Bäcker dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 10. v. M. Nro. 10181 die nachbenannten Liegenschaften

Freitag den 6. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,
auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangs-

wege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Bäckerei-Einrichtung im hiesigen Dorfe, neben Baptist Bischler und dem Kirchweg.
- 2) Ein Wehle Garten vor dem Hause.
- 3) Eine Scheuer mit Schopf an der Linde, neben dem Weg.
- 4) Zwei Morgen Acker in der Schloßbühd, neben einem Fußweg und einem Herrschaftacker.
- 5) Drei Viertel Acker auf dem Beetacker, neben einem Waldweg und Johann Brüberle.
- 6) Ein Morgen Acker in der Köschbühd, neben Baptist Bischler und Engelbert Lienhard.
- 7) Ein Morgen Matte auf der Riegelmatte, neben Joseph Sandhas.

Berghaupten, den 14. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Walter.

Oberjasbach, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 20. Jänner d. J. Nro. 436 und 21. April d. J. Nro. 7722 werden dem Küblermeister Jos. Friedrich Baumgraz, Bürger in Oberachern, wohnhaft in Oberjasbach, seine nachbenannten Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstag den 3. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in dem Erlenbadwirthshause dahier öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach am Sendt, mit 1 Morgen Ackerfeld beim Hause, einerseits Bernhard Killinger, andererseits Ignaz Braun und noch mehrere Anstößer.

Oberjasbach, den 13. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer.

[2] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 4. und 7. September d. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schusters Mich. Hummel der Anschlag nicht erreicht wurde, so wird eine nochmalige Versteigerung auf Montag den 2. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, Stallung, Scheuer, Schopf, Alles unter einem Dach.

1 Sester Hausplatz und Garten, neben der Dorfstraße und dem Pfarrhof.

1 Sester Grasgarten im Dorf, neben Georg Himmels Wittve und Joh. Georg Keck.

1 1/2 Sester Acker in der Littlach, neben Gemeindegut und Mich. Thorwarth's Erben.

2 Sester Acker in der Littlach, neben Gemeindegut und Aufstöfer.

3 Sester Acker im Lorentagen, neben Jakob Vogt und Joh. Kof.

1 1/2 Sester Acker im Mittelwörtel, neben Mich. Karch und Joh. Georg Keck.

2 Sester Acker im Niedersfeld, neben Mich. Himmel und David Karch.

3 Sester Acker im Lorentagen, neben Johann Hummel 6. und Joh. Thorwarth 2.

2 Sester Acker im Neufeld, neben Joh. Thorwarth 2. und Diebold Vogt.

1 Sester Acker im Mittelwörtel, neben Joh. Hummel und Johann Georg Karch.

Leutesheim, den 1. Oct. 1846.

Das Bürgermeistramt.

Zimmer.

[2] Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem ledigen Franz Joseph Keller von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. v. M. No. 27123 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 29. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1. 9 1/2 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit an der Stettfelder Landstraße, neben Johann Heger und Peter Harlacher; ferner 5 Ruthen Wiesen am Heuser.

2. 1 Viertel Wiesen auf der Bruchwiese, neben Bürgermeister Appel und Wilh. Weismann.

3. 1 Viertel Acker an der Breileswiese, neben Joh. Kartan und Daniel Brecht's Erben.

4. 1 Viertel 15 Ruthen am Wolfswinkel, neben Nikolaus Thome und Joseph Stiel.

5. 1 Viertel Acker am Stettfelder Weg, neben Damian Schadt und Franz Heeger.

6.

1 Viertel Acker an der Langentelth, neben Franz Niederbuhl und Johannes Bretner.

7.

1 Viertel 15 Ruthen Wiesen in der Lochbed, neben einem Graben und Allmendwiesen.

8.

1 Viertel 10 Ruthen Acker am Vellenbaum, neben Anton Speckert's Wittib und Sebastian Beyerle.

9.

2 Viertel Acker an den Steinäckern, neben Bürgermeister Harlacher und Jakob Falk.

10.

1 Viertel 20 Ruthen Acker am Linzenland, neben Franz Thome und Andreas Werner.

11.

1 Viertel 5 Ruthen Acker im Ueberrud, neben Wendelin Keucher und Mar. Niederbuhl.

12.

1 Viertel 3 1/4 Rth. Acker am Oberzeutherner Weg, neben Anton Speckert's Wittve und Johann Heeger.

13.

1 Viertel Acker an der Kurzenreith, neben Liborius Walter und Anton Keller.

Ubstadt, den 5. October 1846.

Das Bürgermeistramt.

Appel.

vdt. Geuder, Rathschreiber.

Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Dienstag den 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr, läßt Anton Eberle, als Pfleger über Alexander Kist's Kinder, die nachbeschriebenen Liegenschaften im Laubenwirthshause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigern.

A c k t.

1.

20 Ruthen auf dem Grafenrain, neben Xaver Franz.

2.

15 Ruthen in der Bühnd, neben Eusebius Huber.

3.

1 Viertel auf der Honau, neben Joseph Kistner.

4.

1 Viertel im Hungerberg, neben Simon Steuerer.

R a t t e n.

5.

3 Viertel auf dem Glend, neben Joseph Steuerer.

6 Ruthen in der Bühnd, neben Arbogast Jägel.

6 Ruthen in der Bühnd, neben Arbogast Jägel.

R e b e n.

1 Stechhausen mit Vorgeländ in der Klombs, neben Georg Jägel.

3 Stechhausen im Riedbosch, neben Fid. Fanz.

8 Ruthen allda, neben Fidel Fanz.

3 Stechhausen im Feil, neben Sylvester Hörth.

1 Stechhausen im Riedbosch, neben Ignaz Krechler.

2 Stechhausen im Hühnerberg, neben Gabriel Müller.

2 Stechhausen in der Honau, neben Ignaz Oser.

Altschweier, den 6. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Rettig.

[1] Waldprechtsweier, Oberamts Kastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Oberamts Kastatt vom 1. April d. J. Nro. 10492 werden dem Müller Michael Anton Schäfer

Dienstags den 10. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

- 1) Eine zweistöckige, in Riegeln erbaute Behausung mit zwei Mahlgängen und einem Schälgang, im besten Zustande;
- 2) eine angebaute Delmühle und Mahlgang;
- 3) eine besonders gebaute Scheuer mit Stallung und Wagenschopf;
- 4) sechs Viertel Wiesen bester Lage;

Alles in zusammenhängendem Ganzen, oben im Dorf.

Waldprechtsweier, den 13. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Durm. vdt. Kühn, Rathschreiber.

[3] Karlsruhe. (Gartenversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorb. Rutscher Jakob Kiefer'schen Eheleute von hier wird der Theilung wegen

Freitags den 23. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau No. III. dahier

ein Viertel Garten vor dem Eitlingertthore, erster Gewann, zunächst der Eisenbahn, neben Löwenwirth Seyfried und Conductor Anselm,

öffentlich versteigert, und wenn der Anschlag ad 800 fl. oder mehr geboten wird, sogleich zugeschlagen.

Karlsruhe, den 29. Sept. 1846.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Donnerstags den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden im Köffelwirthshause dahier nachbeschriebene, dem hiesigen Bürger Anton Bior zugehörigen Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden, und zwar zufolge richterlicher Verfügung vom 31. August d. J. Nro. 17033.

Die zu versteigernden Realitäten sind:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schopf und 5 Ruthen Garten beim Hause, im Oberdorf gelegen, einer. Ignaz Allgaver 1., anderseits Isidor Ohnmacht, — tarirt zu 800 fl.

Der definitive Zuschlag wird ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gamshurst, den 10. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großherzogl. Bezirksamts dahier vom 3. und 27. Sept. 1845 No. 16237 und 17749 werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Joseph Ehrler bis Dienstag den 3. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus nachbeschriebene Güterstücke auf dem Zwangswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

27 Ruthen Garten im Viehgaslein, neben Physicus Kuen und Georg Becker.

2.

3 Viertel 16 Ruthen Acker am See, neben Paul Klefer und Friedrich Fischer.

3.
2 Viertel 4 Ruthen Acker im Hagenich, neben
Aloys Madert und Frz. Jos. Heißler's Wittwe.

4.
1 Maas Neben in den unteren Mittelbergen,
neben Joseph Speck und Joseph Höpfner.
Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Ettlingen, den 30. September 1846.

Das Bürgermeisteramt
Schneider.

[2] Malsch, Amts Ettlingen. (Liegenschafts-
Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung
des Großh. Bezirksamts Ettlingen vom 9. März
d. J. Nro. 4745 werden am

Montag den 26. October d. J.,
Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier
den Willibald Lerner'schen Eheleuten von hier
nachstehende Liegenschaften im Zwangswege
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit
dem Bemerkten eingeladen werden, daß der end-
gültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-
preis oder darüber geboten wird.

1.

Eine einstöckige, von Stein erbaute Behausung
mit Scheuer und Stallung unter einem Dach,
neben Johann Kühn und Georg Krämer.

A e c k e r.

2.

20 Ruthen Acker im Pfuhl, neben Agatha
Lerner und Michael Fauth.

3.

20 Ruthen allda, neben Mathias Reufert
und Ignaz Reisenauer.

4.

1 Viertel auf dem Hartenmark, neben Jakob
Geiger und Joseph Trapp.

5.

20 Ruthen im obern Harbacher, neben Jos.
Bechler's Wittwe und Johann Kastner.

6.

20 Ruthen in der Gast, neben Wendelin
Müller und Joseph Eder.

7.

20 Ruthen im Pfuhl, neben Sigmund Jhli
und Johann Kastner.

8.

1 Viertel auf den Herrschaftäckern, neben
Anton Kastner und Anton Reisenauer.

9.

1 Viertel auf den Reitheden, neben dem
Weg und Valentin Bader.

10.

15 Ruthen in der Gast, neben sich selbst und
Johann Müller.

R e b e n.

11.

10 Ruthen in der Klausenheck, neben Maria
Anna Lerner und dem Weg.

12.

10 Ruthen allda, neben sich selbst und Andr.
Kunz.

Malsch, den 2. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Kastner. vdt. Augenstein.

Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-
Versteigerung.) Am Dienstag den 20. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr, läßt Adolph Badt, als
Pfleger über Faver Baumann's Kinder, die
nachbeschriebenen Liegenschaften im Lauben-
wirthshause dahier zu Eigenthum öffentlich ver-
steigern:

A e c k e r.

1.

2 Viertel in der Klombs, neben Ignaz Jost.

2.

1 Viertel allda, neben Stephan Bauer.

3.

10 Ruthen allda, neben Stephan Bauer.

4.

Ein Stück Grasplatz im Kaltenbrunnen,
neben Melchior Post.

5.

5 Steckhausen Neben in der Schartenbach,
neben Alois Maler.

Altschweier, den 6. October 1846.

Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Rettig.

Bekanntmachung.

Lahr. (Beschäftigung für Maurer.) Bei
dem katholischen Kirchenbau in Lahr können
40 Maurer Arbeit finden.

Lahr, den 30. September 1846.

Der mit der Leitung des Baues
beauftragte Architekt
Hause.